

Vaterländische Blätter

1808-1809, 1.-2. Bd 1810-1811-1812

1817 - 1820. gesehen

Gütschmidt, Kaspar 1767-1821

Physisch-medien-topographische Schilderung  
des Mühlkreises im Lande ob der Emme

155 II

156

158

159

160

Kaspar Duschmidt

kaufte am 12. Juli 1808  
das Haus - Obere Vorstadt Nr. 44  
hute Landsstrasse Nr. 14.

(16. Sept. 1808 d. St. Peter)

Kaspar Duftschmid

"der Arzneykunde Doktor und Landschaftsphysikus  
in Linz"

widmet seine Fauna Austriae

oder Beschreibung der österreichischen Insekten

Erster Theil. Linz und Leipzig 1805"

"Dem Hochwohlgeborenen Herrn

Johann Carl

Megerle von Mühlfeld,

R.R. Naturalien-Cabinets-Custos  
gewidmet."

Man sieht hier die enge  
Verbindung von Linz  
und Wien auf entomologischen  
Gebiete.

In den Widmung wird besonders  
noch auf die "vortrefflichen Ver-  
besserungen und scharfsinnigen  
Bemerkungen" hingewiesen, mit

Megerle v. Mühlfeld den K. Duftschmid

aus der "Vorrede" II

bei der Abfassung unterstützt hat.

K. Duftschmid wurde zu seiner Arbeit durch Hiliger's Preußens Käfer<sup>t)</sup>  
angeregt auch für Österreich eine ähnliche Arbeit zu schaffen. —

"Doch meine Liebe zur Entomologie, dem Studium, das mir auf meiner  
wahrhaft mühsamen Laufbahn manches trübe Stündchen verschaffte,  
und die Begierde, meinem Vaterlande durch meine wenigen Erholungs-  
stunden einigen Nutzen zu mitzugeben, verliegen jeden inneren Einwurf in  
mir. Überdies hat außer Schrank, Skopoli, und Leichtkanting niemand  
Österreichs Insekten beschrieben; und zu welch neuen ungeheueren  
Herrn sind nicht seit den Zeiten dieser Männer durch die unermüdeten

<sup>t)</sup> Verzeichniß der Käfer Preußens. Entworfen von J. G. Haegelam, ausgearbeitet von  
J. K. W. Hiliger, Volg. J. J. Gebauer, Halle, 1798.

(das Buch aus dem Besitz Kaspar Duftschmid ist in der Muscal Bibliothek XIII d 1332.)

Bemühungen eines in jedem Naturfache großen Herrn Meierle von  
Mühlfeld, eines unbekümmerten Kretzlers, und anderer, die in Österreich  
entdeckten Insekten angewachsen? 2.

Seite IX usw. ... Aus einandersetzung mit Fabricius

Seite XI: Fabricius änderte nicht nur die Namen so vielen Insekten,  
die durch die trefflichen mit den besten Abbildungen versehenen  
Werke der berühmtesten Entomologen eines Olivier, Herbst,  
Kretzlers ec. ec. schon ganz und gebe geworden, sondern selbst  
die Linnéischen oft besseren Namen um. Linné, der Schöpfer jenes  
guten Natursystems gab den damals entdeckten Insekten einen  
Namen. Mit welchem Rechte konnte Fabricius selber untersetzen?

-----  
Fauna Austriae

Zweyter Theil 1812.

Dem Hochw. Herrn  
Karl v. Schreibers, der öster. Erbländ. Ritter,  
der Argeneykunde Doctor, K. K. Rathe und  
Director der vereinigten K. K. Naturalien-  
Cabinette zu Wien, .... gewidmet.

auch hier wieder die  
Zusammenhänge  
neit. Wiener Naturalien-  
Cabinetts.

Was die Nomenclatur betrifft, so werde ich meine schon im ersten Theile  
angenumwunden Grundsätze die ältere Nomenclatur jeder anderen  
vorzuziehen nach Möglichkeit befolgen, und eben deswegen sehe ich  
mich gezwungen, mehrere neue Namen in ihre ältere, schon in dem  
Wiener-Auctions-Cataloge vor vielen Jahren enthaltenen Namen  
umzuändern, besonders da die Käfer zuerst in Österreich entdeckt  
wurden, und dort ihre Namen erhielten. ....

Seite 252. (Erster Teil)

"Herr Apotheker Selmann fügte ihm einige Male in einer Pfütze beyne Jägermayer."

auch sonst sehr viele Angeben von Selmann.

+ ) *Dytiscus Roerlii* Fab.

Karpar Dufitschmid kannte also nicht nur den Apotheken Selmann, sondern auch seine Sammlung und benützte sie für seine Fauna Austriae.

Jacob Sturm in Deutschlands Fauna. V. Abtheilung Die Insekten  
Drittes Bändchen, Käfer, Nürnberg 1815.

im "Vorbericht" Seite 9 : Auch Herr Dr. Dufitschmid in Linz hatte die Güte, mir die in seinen vortrefflichen Fauna Austriae beschriebenen neuen Arten zur Vergleichung zu verschaffen, für welche freundschaftliche Unterstützung ich ihm hier meinen einzigen Dank bezog. Leider kannte Herr Dr. Dufitschmid einige seiner neuen Arten, die er schon an ihre Besitzer wieder zurückgegeben hatte, mir nicht zur Ansicht liefern; es sind folgende:  
*Carabus smaragdinus* Andersch. p. 78. *C. rufitarsis* Dufitsch. pag. 82.  
*C. honestus* Andersch. p. 85. *C. simplex* And. p. 96. *C. autumnalis* Meg. p. 100. *C. contractatus* And. p. 102. *C. patricius* Breutz. p. 110.  
*C. libertus* Dufitschmid, p. 111."

++) näheres in "Naturhistorische Briefe" ... von Franz A. P. Schrank  
Salzburg, 1785 Seite 19.

Gottlob Heinrich Heine.

in "Linz und seine Umgebungen".

Linz 1812.

schreibt Seite 36:

"Doktor Daftschmid, bekannt als vortrefflicher praktischer Arzt, ist es nicht weniger als Entomolog, Amphibiolog, und überhaupt als Naturforscher. Er besitzt eine der vollständigsten Sammlungen österreichischer Insekten, und liefert eine Beschreibung derselben unter dem Titel: Fauna Austriae, wovon bereits der zweite Theil in Linz's akademischer Kunst- und Buchhandlung erschienen ist, und hat überdies durch die Widerlegung der Nattergeschichte von Steyermark, durch die Widerlegung der gegen die Kuhpockenimpfung in Österreich ob der Enns herrschenden Vorurtheile, des getreuen Mannes und durch die Schrift „über einige Vorurtheile des gemeinen Mannes und den Gelehrten“ seine manig manchfältigen naturhistorischen und philosophischen Kenntnisse beurkundet."